



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

514 (7.11.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388040)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Nr. 101 - Poststraße Nummer 175 90 - Telephon-Nr. 101 - Telephon-Nr. 101

Mittag-Ausgabe A Donnerstag, 7. November 1935 146. Jahrgang - Nr. 514

Die Hissung der neuen Reichsflaggen

Führer-Erlaß an die Wehrmacht

Berlin, 7. November.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat an die Soldaten der Wehrmacht zur Einweihung der neuen Reichskriegsflagge folgenden Erlaß erlassen:

Soldaten der Wehrmacht!

Mit dem heutigen Tage erbe ich der wiedererhobenen Wehrmacht der allgemeinen Dienstpflicht die neue Reichskriegsflagge.

Das Eisernen Kreuz sei Euch Symbol der Einheit und Einheit der Nation, Sinnbild der unerschütterlichen Weltanschauung, Untergrund der Freiheit und Ehre des Reiches.

Das Eiserne Kreuz soll Euch mahnen an die einzigartige Tradition der alten Wehrmacht, an die Tugenden, die sie belebten, an das Vorbild, das sie Euch gab.

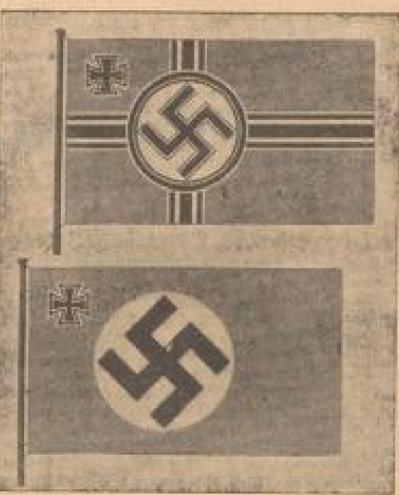
Den Reichsflaggen Schwarz-Weiß-Rot seid Ihr verpflichtet zu treuem Dienst im Leben und im Sterben.

Der Hissung zu folgen, sei Euer Stolz.

Die bisherige Reichskriegsflagge wird in Ehren eingezogen. Ich befehle mir vor, sie an besonderen Gedenktagen heben zu lassen.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht
Adolf Hitler.

Die neuen Flaggen



Mit der Proklamierung der Eisernen Kreuzflagge zur alleinigen Flagge des Deutschen Reiches wurde jetzt auch eine neue Reichskriegsflagge (oben) und eine neue Handelsflagge (unten) eingeführt. (Wappliche Werkskammer, R.)

Soldatentum

Mannheim, 7. November.

Die junge Mannschaft der Nation ist in diesen Tagen unter die Fahnen gerufen worden. Sie hat heute in einem feierlichen Akt den Eid auf Führer und Vaterland geleistet. Sie wird in den kommenden Tagen die großartige formende und gestaltende Kraft des deutschen Soldatentums kennen lernen, und unter der Fucht und noch mehr unter der werdenden Kraft dieser Idee zu jener Gemeinschaft der Besinnung und Kameradschaft, der Selbstverhinderung des Verrats und der Tapferkeit des Kampfes erzogen werden, die immer im deutschen Heere ihr oberstes Vorbild hatte und ihre vornehmste Erfüllung fand.

Die ganze Nation steht an diesem Tage bei ihren Söhnen. In Stolz und in Dankbarkeit und in einer Verantwortung, die sich eine fühlt mit ihrer Aufgabe und ihrer Pflicht.

Sie vergißt nicht, daß es das erste Mal seit langer Jahren ist, daß der Ruf an alle ergangen ist, daß nicht Ausgewählte und Berufene, sondern die ganze gesammelte junge Kraft der Nation sich zum Schutze auf die Höhe versammelt.

Sie trägt noch tief das Wissen an jene Zeit mit sich, da Deutschlands Jugend dem Widerstand eines Schicksals überantwortet war, das sie zwang, ihre Tage außerhalb des Vaterlandes in Arbeit und gemeinschaftlichen Diensten zu verbringen. Sie weiß, wie in diesem Widerstand dem natürlichen Sehnen der Jugend nach Arbeit und Kampf, nach Verantwortung und Gemeinschaft und nach der Verwirklichung der besten und natürlichsten Eigenschaften der deutschen Jugend Gefahr liefen, vor die Kugel zu gehen. Sie weiß auch, wie damals Deutschland, dem man die Möglichkeit seiner moralischen Entfaltung genommen hatte, auch in seiner politischen Kraft vermindert und zerstückelt war, wie das Land, hinter dessen Kulturnachdruck nicht die Kraft der Waffen, sondern die Kraft der Vernunft und des Geistes stand.

Und sie hat auch nicht vergessen, wie sie die letzten Stunden zu verdanken hat.

Es war kein anständiges Geschenk eines mildtätigen Schicksals, es war der fähige Anspruch gegen dieses Schicksal, das in seiner stummen Unerbittlichkeit unaufhörlich Gefahren wie Möglichkeiten entgegenstellte, was uns die Freiheit der Nation und die Freiheit der Waffen wieder brachte. Ein einzelner warf die Würfeln, weil ihm die Tat verweigert schien als das Partein, weil er in seinem Leben so nach dem Schicksal gekämpft war, um zu wissen, daß das Schicksal von dem, dem es sich ergeben soll, nicht die Wille, sondern den Kampf, den Einsatz und das Wagnis verlangt.

Von diesem Tage an dauert der Auseinanderfall der Seiten, vielleicht in einem höherwertigen Sinne als in dem, den der Beobachter der Gegenwart zu erkennen vermag. Nicht nur im Sinne des Auseinanderfalls der Seiten zwischen deutscher Wehrmacht und deutscher Weltung, zwischen deutscher Niederlage im Kriege und neuem deutschen Siege im Frieden, sondern in jenem höheren Sinne zwischen ewigem Kriegszustand in Europa und jenem ewigen ewigen europäischen Frieden, der dauernd ist, dauernd sein könnte, weil er ein Frieden der gleichen Ehre, des gleichen Rechts und der gleichen Gerechtigkeit ist.

Dieses Recht und diesen Frieden hat und soll deutscher Geist von den Eternen heruntergeholt. Wir werden diesen soldatischen Geist nicht mehr aus unserer Gemeinschaft lassen. Er ist kein kriegerischer Geist, er läßt nicht die Waffen, weil sie Soldaten sind, er ist nicht erfüllt von der Lust am blutigen Spiel, er schaut nicht voll Begehr und Wut über die Grenzen, er ist nur Sammlung nach innen: Sammlung der deutschen Kraft, des deutschen Glaubens und des deutschen Dienstes. Er steht zusammen, was auseinandergefallen war und, fähig und überlos geworden, gegen sich selbst gefeiert hatte; in der Weisheit des Klauenspiels, in den Intelligenzen der Parteien, in den Rhythmen eines egoistischen Kampfes. Er bindet sie wieder alle zu der großen Gemeinschaft, aber die als ewiges Gesetz und ewige Verpflichtung der Name des Vaterlandes steht.

Und er erfüllt diese Gemeinschaft mit jenem Mut, der allein sie unzerbrechlich macht: der Kameradschaft.

Die Flaggenhissungen

(Fortsetzung der R. 1.)

Berlin, 7. Nov.

In der Geschichte des Deutschen Volkes wird der 7. November 1935 unverwundbar bleiben für alle Zeiten, um hier Tag brachte zwei Ereignisse von einmaliger und doch ewiger Bedeutung. Die ersten Soldaten des Dritten Reiches legten dem ersten Führer des deutschen Volkes und ihrem ersten Befehlshaber den heiligen Eid der Treue ab und überließen bis zum Tode ab. Ihre feierlichen Söhne aber selbst unter einem neuen Symbol, dem Zeichen der neuen geschaffenen Bewegung, unter dem sich die laufendwährende Einheit des deutschen Volkes erfüllt hat.

Die Flaggenhissung auf dem Reichskriegsministerium

Auf dem Reichskriegsministerium erfolgte um 10 Uhr die Hissung der neuen Reichskriegsflagge. Auf der Kanellende der Straße und auf der gegenüberliegenden Seite des Hofes hatten sich zu diesem Zweck viele Menschen angemeinert. Volksgenossen, die sonst ausschließlich darauf bedacht sind, pflichtig an ihrem Arbeitsplatz zu sein, blieben heute auf dem Hügel der Flagge. Langsam steigt um 11 Uhr die neue Reichskriegsflagge an ihren hohen Masten empor. Sie trägt das morgensonnegelbe Kreuz und die schwarze Wehrmacht im roten Feld. Die vorläufige Menge verbleibt im Hofe und geht dann auseinander.

Die Flaggenhissung auf dem Reichsluftfahrtministerium

In der Reichshauptstadt war mit einer besonderen Feierlichkeit verbunden die Hissung der Flagge auf dem Gelände des Reichsluftfahrtministeriums in der Ostendstraße. Um 10 Uhr marschierte eine Ehrenkommission des Reichsluftfahrtministeriums unter dem Kommando eines Generalmajors mit Musik auf den beiden Masten verammelten sich sämtliche Offiziere des Ministeriums, die uniformierten Bediensteten sowie die Kammerdiener und Jungkassiere. In Vertretung des Reichsluftfahrtministers und Oberbefehlshabers der Luftwaffe, General der Flieger Göring, hielt Staatssekretär Generalmajor Witt, nachdem ihm der Führer der Romantischen Bewegung erlaubt hatte, die Front ab.

Um 11 Uhr auf der Kompaniechef der Romantischen Bewegung, Präsident des Gewerkschaftsverbandes wurde dann auf dem Dach des Hauses an zwei Masten die Reichskriegsflagge langsam eingehisst. Wie mittlerweile auch gleichzeitig die Hissung des Reichsluftfahrtministers der Luftwaffe hochgehoben wurde, die dem feierlichen Schauspiel beizutreten, das neue Symbol, Generalmajor Witt brachte anschließend ein „Zug Heil!“ auf Führer, Reich und Vaterland aus. Das Heil war dem Reich und dem Reichsleiter Göring gesendet. Der Reichsmarsch der Ehrenkommission unter dem Kommando des Badenweilers Marsches beendete die Hissung.

In Potsdam:

Die Potsdamer Soldaten, wo die langen Reihen der Soldaten in die ruhmvollen Ehrenabzeichen der ersten deutschen Reichsarmee II. und die Hissung der gesamten deutschen Armee paradierten. Das am Morgen des 7. November etwa 4000 Mann

ten, die am 1. November im Stab der Potsdam eingezogen wurden, aufmerksam. Vor der Mitte des Marktes ist flankiert von Gewehr- und Trommeltruppen, der Marsch mit großen Reigenführern in einem Hain von Lorbeerzweigen und weißen Ähren errichtet. Hinter ihm stehen die Schulen, SS, Jungvolk und HJ, die Schüler der nationalpolitischen Erziehungsanstalt in ihren braunen Uniformen, rechts in hohen Reihen bis zum Marktplatz hin die Bevölkerung, die aus den Jungmännern, Frauen und Säuglingen der umliegenden Bauerschaften besteht.

Die geschlossenen Gliederungen der Bewegung und die Abordnungen der Soldatenverbände haben mit ihren Fahnen auf dem linken Hügel der Truppenaufstellung genommen. In beiden Seiten des Marktes sind die Plätze für die Ehrenmäste, die Offiziere und Beamten der alten Wehrmacht, die in Paradenabteilung erschienen sind, die Ehrenkommissionen und Veteranen freigehalten. Die Mitte des Marktes nimmt ein hoher Fahnemast ein, neben dem die Ehrenposten wie Bildsäulen stehen. Eine Viertelstunde vor Beginn des feierlichen Aktes marschiert die Ehrenkommission vor der Kompanie des Reichskriegsministers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht, Generaloberst von Blomberg, der die Front der Truppen und der Formationen abspricht.

Die neuen Flaggen

Verordnung über die Reichskriegs-, die Handels- und die Reichsdienstflagge

Berlin, 6. November.

In dem neuen erschienenen „Marinereordnungsblatt“ vom 28. wird eine Verordnung über die Reichskriegsflagge, die Wapp der Kriegsschiffe, die Handelsflagge mit dem Eisernen Kreuz und die Flagge des Reichskriegsministers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht vom 5. Oktober 1935 veröffentlicht, in der es u. a. heißt:

Kauf Grund des Art. 3 des Reichsflaggengesetzes vom 13. September 1935 bestimmt ich:

Die Reichskriegsflagge ist ein rotes Rechteck, auf dessen Mittelachse, etwas nach der Spitze verschoben, sich eine weisse Wehrmacht mit einem schwarzen, auf der Spitze ruhenden Eisernen Kreuz befindet, dessen unterer Schenkel nach der Spitze zu geöffnet ist. Die Höhe der Flagge verhält sich zu ihrer Länge wie 2:3.

Die Wapp der Kriegsschiffe ist ein rotes Rechteck, auf dessen Mittelachse, etwas nach der Spitze verschoben, sich eine weisse Wehrmacht mit einem schwarzen, auf der Spitze ruhenden Eisernen Kreuz befindet, dessen unterer Schenkel nach der Spitze zu geöffnet ist. In der inneren, oberen Ecke steht ein weißes Eisernes Kreuz. Die Höhe der Flagge verhält sich zu ihrer Länge wie 2:3.

Die Handelsflagge mit dem Eisernen Kreuz ist ein rotes Rechteck, auf dessen Mittelachse, etwas nach der Spitze verschoben, sich eine weisse Wehrmacht mit einem schwarzen, auf der Spitze ruhenden Eisernen Kreuz befindet, dessen unterer Schenkel nach der Spitze zu geöffnet ist. In der inneren, oberen Ecke steht ein weißes Eisernes Kreuz. Die Höhe der Flagge verhält sich zu ihrer Länge wie 2:3.

Die Flagge des Reichskriegsministers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht ist die Reichskriegsflagge mit folgenden Abweichun-

gen: Das Rechteck ist gleichseitig. Um die ganze Flagge herum läuft eine weiß-schwarze Umrandung. Im unteren äußeren Feld steht ebenfalls ein weißes Eisernes Kreuz; im unteren, inneren und im äußeren oberen Feld steht je ein weißes Eisernes Kreuz der Wehrmacht.

Die Reichskriegsflagge ist das Hoheitszeichen der Wehrmacht; sie wird auf den Kriegsschiffen der Kriegsmarine, den Luftfahrzeugen der Luftwaffe und den Gebäuden der gesamten Wehrmacht geführt.

Die Wapp der Kriegsschiffe wird auf der Kriegsmarine geführt, wenn sie vor Anker oder landfest liegen.

Die Handelsflagge mit dem Eisernen Kreuz kann von Marineoffizieren und Offizieren der Luftwaffe des Reichsluftfahrtministeriums sowie von ehrenvoll ausgezeichneten aktiven Marineoffizieren und Offizieren der Luftwaffe auf Handelsschiffen und Handelsluftfahrzeugen an Stelle der Handelsflagge geführt werden.

Im gleichen Heft des „Marinereordnungsblattes“ ist ferner eine Verordnung über die Reichsdienstflagge vom 11. Oktober 1935 erschienen, in der es u. a. heißt:

Kauf Grund des Artikels 3 des Reichsflaggengesetzes vom 13. September 1935 (RGBl. I, S. 1145) bestimme ich:

Die Reichsdienstflagge ist ein rotes Rechteck, das in der Mitte eine weiß-schwarze geränderte weisse Wehrmacht mit einem schwarz-weiß geränderten Eisernen Kreuz trägt, dessen unterer Schenkel nach der Spitze zu geöffnet ist. In der inneren oberen Ecke der Flagge befindet sich das schwarz-weiße Hoheitszeichen des Reiches. Der Kopf des Kreuzes ist zur Spitze gewendet. Die Höhe der Flagge verhält sich zu ihrer Länge wie 2:3.

Der Reichsdienst der Innern trägt die Reichsdienstflagge und bestimmt den Zeitpunkt des Aufstretens dieser Verordnung.

Nichts hat der deutschen Nation in den anderthalb Jahrzehnten nach dem Kriege mehr gefehlt als die... der Kameradschaft...

Die Kameradschaft war verfallen, weil die Grundlage verschwunden war, auf der allein sie wachsen konnte...

So konnte keine Gemeinschaft bestehen. So verfiel der Boden, auf dem Deutschland stand...

Es gibt viele Wege zur Findung dieses Weites, es gibt keinen besseren als den Weg des deutschen Soldatentums...

Jedes Soldatentum soll ihn nun in erster Linie wieder der ganzen Nation vermitteln...

Das Schutzzeichen des Reiches - Berlin, 7. November.

- Die Reichsregierung hat durch das Reichsministerium des Innern folgende Bestimmungen erlassen...

Der 9. November - Das Programm für die Münchener Feierlichkeiten - München, 6. November.

Die Reichsregierung hat durch das Reichsministerium des Innern folgende Bestimmungen erlassen...

Was ist in Rom verhandelt worden? - Rom, 6. November.

Der Bericht der britischen Botschaft in Rom über eine gestrige Unterredung mit Mussolini...

Auch Rom dementiert praktische Einigung - Rom, 6. November.

Im Hinblick auf die jüngst abgehaltene Verhandlungen in Rom über die italienischen Forderungen...

„Kampfer Dampfboot“ erneut verboten. Das Kampfer Dampfboot ist heute wegen seiner Bedeutung...

Zähe Verteidigung Mafalles durch die Abessinier

Erfolgreiche Gegenangriffe - Heftige Kämpfe an der Südfront - Schwere Verluste der Italiener?

Addis Abeba, 6. November.

In Addis Abeba hat am Mittwochnachmittag ein Ausbruch der Militärkämpfe an der Südfront...

Die Abessinier haben ihren Aufmarsch an den Grenzen vollzogen und Unternehmen vorüber...

In der Nacht hätten dann abessinische Truppen einen wilden Angriff auf die Stadt unternommen...

Auch der offizielle Heeresbericht weiß nichts von einer Besetzung Mafalles - Rom, 6. November.

In einer amtlichen Mitteilung Nr. 22 wird am Mittwochnachmittag durch das Propagandaministerium...

Der Regus über die militärische Lage - Addis Abeba, 6. Nov.

Kaiser Haile Selassie begrüßt den Vertreter des DPA in Addis Abeba eine Unterredung...

Was ist in Rom verhandelt worden? - Rom, 6. November.

Der Bericht der britischen Botschaft in Rom über eine gestrige Unterredung mit Mussolini...

Auch Rom dementiert praktische Einigung - Rom, 6. November.

Im Hinblick auf die jüngst abgehaltene Verhandlungen in Rom über die italienischen Forderungen...

Die Italiener haben ihren Aufmarsch an den Grenzen vollzogen und Unternehmen vorüber...

In der Somalifront haben die italienischen Truppen die Linie Lal-Hal-Meleto-Weleto...

Italiens Entrüstung über Frankreich - Entscheidenderbruch der französisch-italienischen Freundschaft?

Rom, 7. November.

Die augenblickliche internationale Lage wird heute in einem Vorkriegsbericht des italienischen „Giornale d'Italia“...

„Giornale d'Italia“ betont zunächst, das Italien keineswegs neue Hoffnungen gemacht habe...

Der italienische Widerstand gegen die Maßnahmen werde wirtschafliche Störungen...

Diktatur-Kurs in Litauen - Berlin, 6. November.

Auf Vorschlag des Innenministers hat der 10. November Kriegskommando die Tätigkeit der wichtigsten Oppositionsparteien...

10 Arbeiter durch Starkstrom getötet - London, 7. November.

Was gefahren wird berichtet, daß bei Wülfen in der Nähe der portugiesischen Hauptstadt...

Freiwillige für Abessinien - London, 6. November.

Die Reiter aus Fort Said werden, sind am Mittwoch freiwillige für die abessinischen Streitkräfte...

Englische Gefangenenlager - weitaus - Haifa, 6. November.

Die Zeitung „Adhram“ behauptet, daß die Engländer über den Bau eines großen Gefangenenlagers...

in Europa Stoff für einen neuen inneren Konflikt schaffen.

Dieser Konflikt werde, selbst wenn er eine Lösung zur Ausprägung fände, weit gefährlicher als in Afrika...

„Es müßte aber festgestellt werden, wie weit wir künftig noch Wert auf Reformen von Europa...

Was ist in Rom verhandelt worden? - Rom, 6. November.

Der Bericht der britischen Botschaft in Rom über eine gestrige Unterredung mit Mussolini...

Was ist in Rom verhandelt worden? - Rom, 6. November.

Der Bericht der britischen Botschaft in Rom über eine gestrige Unterredung mit Mussolini...

Auch Rom dementiert praktische Einigung - Rom, 6. November.

Im Hinblick auf die jüngst abgehaltene Verhandlungen in Rom über die italienischen Forderungen...

„Kampfer Dampfboot“ erneut verboten. Das „Kampfer Dampfboot“ ist heute wegen seiner Bedeutung...

„Kampfer Dampfboot“ erneut verboten. Das „Kampfer Dampfboot“ ist heute wegen seiner Bedeutung...

Die Stadtseite

Mannheim, 7. November.

Die Mannheimer Kraftfahrzeuge sind verkehrsfähiger

In der Straßenpromenade fahren gestern in der Nähe der Remerschloßstraße die Mannheimer Kraftfahrzeuge vor, an denen sich zwei Polizisten und ein Polizeibeamte zu schaffen machten. Die Fahrer konnten sich nicht recht erklären, was das alles sollte, um so weniger, als in regelmäßigen Abständen die Fahrzeuge in Richtung Badpark losfahren und jedesmal nach kurzer Fahrtstrecke in unregelmäßiger Weise wieder zum Stillstand kommen. Die Polizei hatte sich hier um eine durchgehende Bestimmung angeordnet, die die Kraftfahrzeuge in der im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge auf ihren verkehrsfähigen Zustand, Sportfähigkeit vom zuständigen Kraftfahrzeugamt und zwei Polizeibeamte vom Verkehrsamt nahmen diese Prüfung vor, die sich auf die Motor, die Ventile, die Achsen, die Bremsung, die Beleuchtung, die Bremsen, die Winter und die Kraftfahrzeuge bezog. Einsehend wurden die unter die Prüfung fallenden Teile begutachtet, und man konnte schon sehen, wie hart die Beamten abprüften waren, wie man sich davon überzeugen, ob der Zustand des Kraftfahrzeuges in Ordnung ist, oder ob die Winter auch von hinten hinter bleibt.

Die Kraftfahrzeuge wendete man dem Zustand der Bremsen zu, die man meistens während der Fahrt ausprüfbar. Um einwandfrei die Bremswirkung zu ermitteln und festzustellen, ob diese innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen im Falle erbracht werden kann, haben zwei Beamte Geräte zur Verfügung. Ein Bremsmeter deutlicher Herkunft zeigt an einer Skala deutlich die bei einer Fahrgeschwindigkeit von 10 Stundenkilometer eingetretene Verzögerung an, während man bei dem amerikanischen Gerät in einem Zeitmaßstab ablesen konnte, welchen Weg das Fahrzeug benötigt, um bei einer Geschwindigkeit von 10 Stundenkilometer zum Stillstand zu kommen. In beiden Fällen genügt ein Blick auf die Instrumente, um zu erkennen, ob die Bremswirkung den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Die Prüfung ergab bei sämtlichen Kraftfahrzeugen einen tadellosen Zustand, und man kann einmal eine Kleinigkeit zu beanstanden, was dem Fahrer es ist um eine solche Überprüfung, daß er in keiner Weise die Verkehrsfähigkeit des Kraftfahrzeuges beeinträchtigt und mit einigen Minuten abzusenden kann. Das Verkehrsamt hat die Bestätigung an der Abschleppung, daß die Kraftfahrzeuge im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge durchaus verkehrsfähiger sind und in jeder Beziehung den gesetzlichen Vorschriften genügen. Eine Bestätigung können wir auch daher den Kraftfahrern anerkennen, die von Männern erkannt werden, die ebenso zuverlässig sind wie die Polizei, die sie Tag und Nacht durch das Wesen der Verkehrsfähigkeit testen.

- Am 8. November: Totgebührenstunden im Rosengarten
- Am 1. November: Übung der Gefallenen der Bewegung im Ehrenhof des Schlosses

30 Jahre alt wird heute Frau Marie Ehringer, Halbbader, 3a. Der langjährige Weibchen der MZ unseren Glückwunsch!

Einmal Heilighausmann angefahren hat ein langjähriger Fahrer der Zugmaschine (am 10. November) an der Straßenkreuzung Friedrichstraße und Gollmuthstraße auf die linke Straßenseite über. Durch den Anstoß wurde der die Halbleuchte der Straßenbahn tragende Mast vollständig umgeworfen, so daß er durch einen neuen ersetzt werden mußte. Glücklicherweise war die Fahrgast nicht, als bei der Unfall ereignete, so daß keine Verletzungen in Gefahr gerieten.

Schwerer Unfall: Gestern Abend um 6:30 Uhr fuhr ein aus der Badparkstraße in den Villenpark fahrender Kraftfahrer mit einer Dame auf dem Beifahrersitz auf einen von der Friedrichstraße kommenden Personenkraftwagen auf, der das Verkehrsrecht hatte. Dabei wurde die Beifahrerin schwer verletzt, von dem Kraftwagen überfahren, was sie mit erheblichen schweren Verletzungen überließ. Die Männer eines zufällig in K 4 fahrenden Kraftwagens der Berufsfeuerwehr nahmen sie sofort der Verletzten an und brachten sie nach Anlegung eines Notverbandes ins Allgemeine Krankenhaus. Der Fahrer selbst kam mit keinen Verletzungen davon, doch hat seine Maschine erheblichen Schaden aufzuweisen.

Den Kinderreichen wird geholfen

Eine Anordnung des Oberbürgermeisters — Wo sind die Anträge zu stellen? — Vor Anschaffungen die Entscheidung des Finanzamtes abwarten

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim gibt bekannt:

Auf Grund der Reichsverordnung vom 15. September können kinderreichen Familien in Mannheim aus Mitteln des Sondervermögens des Reiches für Ehegattenbesitzer auf Antrag einmalige Kinderbeihilfen gewährt werden. Hierfür gelten folgende Voraussetzungen:

1. Die Familie muß vier oder mehr zum elterlichen Haushalt gehörige Kinder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, umfassen.
2. Die Eltern müssen Reichsbürger im Sinne des Reichsbürgergesetzes vom 15. September 1935 sein.
3. Das Verleben und der Vermund der Eltern müssen einwandfrei sein.
4. Die Eltern und die Kinder müssen frei von vererblichen geistigen oder körperlichen Gebrechen sein.

5. Der zum Unterhalt der Kinder Verpflichtete darf nach seinen gegenwärtigen Einkommens- und Vermögensverhältnissen nicht in der Lage sein, die Ausgaben, die zu angemessener Einrichtung des Haushalts erforderlich sind, aus eigenen Mitteln zu beschaffen.

Den Eltern und Kindern haben Zinsfreibeträge und Steuerbefreiungen zuzurechnen.

Für jedes unter Ziffer 1 fallende Kind kann eine Kinderbeihilfe im Betrage bis zu 100 Mark gewährt werden.

Der Höchstbetrag der Kinderbeihilfen, die einer Familie gewährt werden können, ist 1000 Mark.

Für jedes nach der Gewährung der Kinderbeihilfen lebend geborene Kind kann, solange der Höchstbetrag von 1000 Mark nicht erreicht ist, jeweils eine weitere Kinderbeihilfe im Betrage bis zu 100 Mark gewährt werden.

Wo sind die Anträge zu stellen?

Zur Stellung des Antrages auf Gewährung der Kinderbeihilfen ist der gesetzliche Vertreter der Kinder oder derjenige Elternteil, der für den Unterhalt der Kinder tatsächlich sorgt, berechtigt.

Die Anträge sind mit Vortrag beim Städtischen Fürsorgeamt zu stellen.

Das die Vordrucke hierzu abholt, und dem auch die Prüfung der Anträge obliegt. Über die Bewilligung der Kinderbeihilfen erhält der Antragsteller durch das Finanzamt, dem auch die Ausgabe der Beihilfen obliegt, einen Bescheid.

Die Kinderbeihilfen werden in Bedarfsdeckungsbeiträgen abgegeben. Dasselben betreffen außer zum Kauf von Möbeln und Hausgerät auch zum Kauf von Wäsche jeder Art, einschließlich Unterbekleidung aus Wolle, Baumwolle usw., und Strümpfen. Als Verkaufsstellen kommen nur Geschäfte in Betracht, die zur Entgegennahme von Bedarfsdeckungsbeiträgen bereit und zugelassen sind. Die Geschäfte führen einen entsprechenden Nachweis. Geschäfte, die zur Entgegennahme der Bedarfsdeckungsbeiträge und Ehegattenbesitzer zugelassen sind, sind auch zur Entgegennahme der Beihilfen aus Kinderbeihilfen berechtigt.

Von der kommenden Woche ab nehmen die nachgenannten Dienststellen des Fürsorgeamtes an den Wochenenden (ausgenommen Samstag), vormittags von 8:00 bis 11 Uhr, Anträge entgegen:

- a) von Personen, die links des Neckars, jedoch nicht in einem Vorort wohnen, im Dienstgebäude R.S.L. im dort näher bezeichneten Dienstraum;
- b) von Personen, die rechts des Neckars, ausgenommen Waldhof und Sandhofen wohnen, bei der Kreisstelle Neckarstadt, der Mittel- und Pfingstgrundstraße;
- c) von den in Waldhof und Sandhofen wohnenden Personen bei der Kreisstelle Waldhof, Sandhofer Straße 8;



„Feuerio“ Alhoi!

Erste Fühlungsnahme der Mainzer, Wiesbadener und Mannheimer Karnevalisten Das Ereignis der Ehrenmüge mit Stern fließt in den Jungfonds

Der Festtag beginnt zwar erst am Karnevalsmorgen mit dem üblichen Umzug, aber der 11. im Osten darf ebenso herkömmlich nicht lang, und langsam vorüberziehen. Und so hat für den Elternrat des „Feuerio“ zünftigen, keine Breiten aus kommenden Montag zu einer der beliebtesten Feiern im Jahre zu vereinigen. Die Idee dieser Feiern — im vorigen Jahre war es der Pfanddurchmarsch — liegt sehr, daß aber nicht verworfen werden, um die Lebenshaltung nicht normanzustellen. Die Unterhaltungsfolge, die der Festtag 1935 bringt, hat in großen Höhen ebenfalls ist. Dem Karnevalsmorgen folgt am 2. Februar die große Damen-Fremdenkennung im Rindfleischsaal, an der die Mainzer und Wiesbadener Ehrenmüge vollständig teilnehmen werden. Am selben Abend, der Festtag am 3. Februar, ist die Heimkehr der Ehrenmüge, die vornehmlich dem karnevalistischen Nachwuchs zur Verfügung stehen, der in jeder Weise gefördert werden muß, wenn der Festtag mit den Mitwirkern nicht aufhören soll.

Eine sehr begrüßenswerte Neuerung ist die Einführung der Ehrenmüge mit Stern.

Für die mindestens 11,11 Mark zu zahlen sind. Wer die ins Haus gefasste Müge nicht zurückführt, hat freien Zutritt zu der großen Damen-Fremdenkennung und zu den üblichen Karnevalen im Rindfleischsaal. Die Ehrenmüge aus dem Rindfleischsaal ist ein Teil des Jungfonds. Es ist deshalb eine Ehrenpflicht eines jeden Mannheimer, der dazu in der Lage ist, diese Ehrenmüge von mindestens 11,11 Mark — wobei der Betrag der Ehrenmüge keine Schranken gesetzt sind — dazu beizutragen, daß ein Zug zurückkommt, der der Stadt Mannheim würdig ist. Dabei wird nach wie vor auf dem Standpunkt stehen, daß es sich nur um einen Spaß handeln kann, der versucht, dem Kölner, Mainzer und Mannheimer Vorbild möglichst nachzukommen. Deshalb rufen wir heute schon die Aufforderung an die Lehrgangschüler und leistungswilligen Kreise, die 11,11 Mark nach Empfang der Ehrenmüge zu verzeichnen und zu verzeichnen.

Eine weitere erfreuliche Kunde ist eine engere Fühlungsnahme der Mainzer, Wiesbadener und Mannheimer Karnevalisten.

Man hat sich dahin geeinigt, daß sich die großen Fühlungsbeziehungen in Mainz und Wiesbaden mit denen des „Feuerio“ nicht überschneiden. Der „Feuerio“-Ehrenmüge wird infolgedessen in der Folge, mit besonderer noch hartem Kampfe die Mainzer und Wiesbadener Hauptveranstaltungen zu be-

suchen, während wir erwarten, daß recht viele Mainzer und Wiesbadener den Hauptveranstaltungen des „Feuerio“ beizutreten. Man freut sich dieser Neuerung in der Hauptsache der Kölner und Mannheimer, die bereits im letzten Festtag mit ihren Gegenübern einen großen Erfolg haben konnten. Ferner ist der Austausch der besten Württemberg- und sonstiger „Kamellen“ geplant.

Aber diese Fühlungsnahme der Mainzer, Wiesbadener und Mannheimer Karnevalisten wird noch eine weitere läßt erfreuliche Folge haben. Es ist für sämtliche Kreise eine prächtige Werbung geplant, die im

„Rindfleischsaal“ genannt. Mannheim ist damit in den Kreis der üblichen Fühlungsbeziehungen einbezogen, ein Ereignis, der den nachfolgenden Bemühungen der leitenden Personlichkeiten des „Feuerio“ zu verdanken ist. Und so können wir damit rechnen, daß künftig die großen Veranstaltungen des „Feuerio“ nicht nur von allen feindschaftlichen Mannheimer und den Bewohnern der näheren und weiteren Umgebung, sondern auch aus dem Rheinland besucht werden. Der „Feuerio“ wird selbstverständlich dafür sorgen, daß die große Damen-Fremdenkennung nicht nur den Kölner und Mainzer Schwestern zurückbleibt, aber auch vor dem Tag am Festtagssamstag müssen die Bemühungen des „Feuerio“ beachtet werden. Deshalb muß heute schon die Aufforderung beachtet werden: Beistand!

„Höllisch durch Hamer!“

lautet der Wappenspruch der Adwöhnhöfener, die sich auch im kommenden Festtag die größte Mühe in der Pflege des Volksamtes geben werden. Die Hauptarbeit wird wieder die „Rindfleischsaal“ übernommen. In einer Besprechung konnte Präsident Hitzel bereits das festliche Programm vorlegen. Im Mittelpunkt stehen zwei große Damen- und Herren-Fremdenkennungen im Volksamts-Saal am Sonntag, dem 19. Januar und 2. Februar. Dazwischen gruppiert sich zwei große Maskenbälle, eine weitere große Sitzung im großen Saal des Volksamts, mehrere kleine Sitzungen, zwei Kinder-Maskenbälle und eine Bewirtung von Maskenballern mit anschließender Familienunterhaltung. Dem „Fitzel Volksamts“ am Rosenmontag haben wieder sämtliche Säle der Innenstadt und der Vororte zur Verfügung. Man kann dieser Unterhaltungsfolge entnehmen, daß die „Rindfleischsaal“ in den Adwöhnhöfener Fühlung wieder ins Leben bringen wird. Ein Gegenbesuch der Wiesbadener „Kamellen“ ist ebenfalls in Aussicht genommen.

heimischer, Landesverband Baden, ist dieser geschlossen in den Deutschen Stierklub überführt worden. Die Beschlüsse des Reichsverbandes werden künftig in dem vom Reichsverbandesamt der NSDFP und der DAF betreuten Stierklub in gleicher Weise wie bisher gemacht werden.



d) von den in Badenheim und Friedrichsfeld wohnenden Personen bei der Kreisstelle Badenheim (Rathaus);

e) von den in Neckarau und Rheinau wohnenden Personen bei der Kreisstelle Neckarau (Rathaus).

Dem mit Vortrag gehaltenen Antrag sind dann Geburtsbeiträge der Kinder, in denen die Namen der Eltern angegeben sind, aber das Familienbuch, sowie Verdienstreifen, Einkommensbescheinigungen der Eltern, Rentenbescheide, Meldebogen des Arbeitsamtes u. dgl. beizubringen. Die erforderlichen Nachweise der oben unter Ziffer 3 und 4 genannten Voraussetzungen werden durch das Fürsorgeamt beschafft.

Wer kommt zuerst dran?

Im übrigen wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

In jedem Falle muß der Bescheid des Finanzamtes über die Bewilligung der Beihilfen abgewartet werden. Vorher darf weder gefaßt, noch dürfen Verpflichtungen eingegangen werden. Wer dagegen handelt, hat die sich hieraus ergebenden Schwierigkeiten selbst zu tragen.

Nach den Durchführungsbestimmungen ist die Gewährung der Kinderbeihilfen vorläufig auf vorbrüchliche Fälle beschränkt. Es können deshalb zunächst nur die wirtschaftlich am schwersten betroffenen Familien, insbesondere solche mit 6 und mehr Kindern, die Beihilfen erhalten.

In allen übrigen Fällen, in denen die Voraussetzungen erfüllt sind, können die Beihilfen erst gewährt werden, wenn die erforderlichen Mittel bereitgestellt sind, worüber im Einzelfall schriftlicher Bescheid erteilt wird.

Sinweis

Vortrag über Carl Friedrich Schinkel in der Aulahalle, heute und morgen Abend (Freitag 7. u. Samstag 8. November) im Landesmuseum in Hannover über Carl Friedrich Schinkel, den Schöpfer des Stadtbildes von Berlin, wie es in seinem geschichtlichen Teil vor aller Augen steht. Der Vortrag wird einen Einblick geben in den Reichtum des künstlerischen Schaffens Schinkels und den Charakter seiner Kunst aus der Zeit und ihrer besonderen kulturellen Situation geschichtlich verständlich zu machen versuchen.



Helleres Licht gibt Sicherheit!

und schont zugleich die Augen. Die Lichttechniker haben deshalb die neuen Tungram®-Lampen geschaffen, die durch die Doppelspirale — je nach ihrer Größe — bis zu 20% mehr Licht geben, der Stromverbrauch wird jedoch nicht erhöht. Die Tage werden immer kürzer, der Lampenwechsel darum immer dringender — und jetzt ist er besonders leicht, denn

ERMÄSSIGTE PREISE:				
Watt:	40	60	75	100
Preis:	RM 0,97	1,28	1,47	1,86

TUNGSRAM®-Lampen

leuchten heller — doch der Zähler läuft nicht schneller

Aus Baden

Bilanz des Anheils

Im Monat September in Baden: 25 Tote, 734 Verletzte

(Mitteilung vom Badischen Statistischen Landesamt.)

* Karlsruhe, 7. Nov. Während bisher in Baden nur die Kraftfahrzeugunfälle statistisch erfasst worden waren, wurde erst im Monat September die Untersuchung auf die Gesamtheit der Straßenverkehrsunfälle ausgedehnt. Hierbei zeigte sich, daß bei den weitaus meisten Verkehrsunfällen (fast 90 v. H.) Kraftfahrzeuge beteiligt sind auch wenn der Kraftfahrzeugefahrer in vielen Fällen keine Schuld am Unfall trägt, während nur 10 v. H. aller Unfälle zwischen sonstigen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Straßenbahnfahrer, Fuhrerwagen usw.) erfolglos. Die Zahlen für den Monat September 1935 sind: bei 908 Straßenverkehrsunfällen im ganzen waren in 812 Fällen Kraftfahrzeuge beteiligt, während nur 96 Unfälle zwischen sonstigen Verkehrsteilnehmern sich ereigneten. An den Unfällen waren allein 1109 Kraftfahrzeuge beteiligt, darunter 593 Personentransportwagen, 345 Krafträder, 107 Postkraftwagen und 37 andere Kraftfahrzeuge (Lugamaschinen, Motorboote usw.). Bezeichnend ist, daß fast über zwei Drittel aller Unfälle (63 v. H.) innerhalb geschlossener Ortsteile ereigneten und nur 277 außerhalb.

Feenluftzugführer festgenommen

* Rastatt, 7. Nov. Nachts gegen 2 Uhr hat sich durch die Schuld eines Fernfluges auf der Bergstraße zwischen Sulzbach und Dornbach ein Verkehrsunfall ereignet, wobei ein Kraftfahrzeugführer und dessen Beifahrer aus Weinheim vermißt wurden. Die beiden Fahrer aus Weinheim vermißt wurden.

Zusammenbruch der Kriegesopfer im Bezirk Schwellingen

* Schwellingen, 6. Nov. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Kriegervereine Schwellingen, an der auch die Ortsgruppen und Ortsverbände Oflheim, Pfaffshausen, Brühl und Reiffen teilnahmen, wurde die Zusammenlegung der Kriegervereine Schwellingen beschlossen. Die Zusammenlegung der Kriegervereine Schwellingen beschlossen. Die Zusammenlegung der Kriegervereine Schwellingen beschlossen.

Freiburg, 6. Nov. Am Mittwochnachmittag

wurde ein Hilfsarbeiter im Hof des Hofes der Heinen Klause bei dem Versuch, zwei Treibriemen näher zusammenzufassen, zwischen beiden Treibriemen zu Tode gedrückt.

Ludwigsburg, 4. Nov. Nachdem die Umlegung

des Mühlengrundes-Bekes für Betriebe erfolgt ist, wird in den nächsten Tagen die zweite Rate der Bauplanunterschriften an die Bauern verteilt. Die Unterschriften sind angefordert worden, zu werden, wieviel Grundbesitz sie abzugeben haben, da am Donnerstag mit der Bewässerung begonnen wird. Die Bauplanunterschriften sind angefordert worden, zu werden, wieviel Grundbesitz sie abzugeben haben, da am Donnerstag mit der Bewässerung begonnen wird.

Schwellingen, 7. Nov. Trotz der schon weit

vorangeschrittenen Jahreszeit wird unterm Schloßgarten noch immer ein guter Besuch zuteil: am letzten Sonntag zählte man wieder über 200 Besucher. Das zum Jahresende dürfte sich damit die Gesamtbesucherzahl noch wesentlich erhöhen.

Weinheim, 6. Nov. Der Rentier Karl Schäfer

in der Grundhofstraße feierte in seiner Rührigkeit seinen 74. Geburtstag.

Ludwigsburg, 6. Nov. Was einem hier parkenden

Wagen wurden ein Koffer mit Post und eine Kiste mit Geld abgehoben. Der Fahrer, der den Diebstahl dabei bemerkt, verließ sofort Anzeiger, und es gelang der Gendarmerie, den Dieb zu fassen, als er mit seiner Beute gerade davon verschwand.

Bruchsal, 6. Nov. Beim Überholen eines Post-

wagens gerieten die beiden Insassen eines Personentransportwagens an Schlingen (Stäben) mit ihrem Fuhrwerk gegen einen Bordstein. Der Wagen überschlug sich und ging völlig in Trümmer. Die beiden Insassen kamen milderem Verletzte mit leichten Verletzungen davon.

Gegen Schallplattenkonzerte in den Kurorten

Neue Wege der Kurmusik

Auf der Heidelberger Arbeitstagung des Reichs Fremdenverkehrsverbandes — Pflege einer lebendigen Kurmusik tut not

* Heidelberg, 6. November.

Auf der Arbeitstagung des Reichs Fremdenverkehrsverbandes spielt der Präsidialrat und Geschäftsführer der Reichsmusikammer, Dr. Heinz Jähres, am Mittwoch dem 6. November, im Ballsaal der Stadthalle eine richtungweisende Rede über die Ziele und Aufgaben der Reichsmusik für die Kurmusik, aus der wir nachfolgend das Wesentliche bringen:

Die Reichsmusikammer hatte sich in diesem Sommer zum zweiten Male mit einer Anordnung auf einem Gebiete beschäftigt, das einer besonderen Betreuung wert erschien, nämlich der Kurmusik. Wenn auch diese Anordnung zunächst rein wirtschaftliche und arbeitsrechtliche Gesichtspunkte der Verkehrsminister in den Vordergrund rückte, so waren doch auch die kulturellen Ziele der Reichsmusikammer, Reichsmusikerkongress, Bund deutscher Verkehrsverbände und Völkervereinigung im Vordergrund dabei. Es geht nicht nur um die Erfüllung der kulturellen Wünsche für die Kurmusik, sondern um die Pflege einer lebendigen Kurmusik.

Jeder deutsche Kurort behaftet neben der Forderung und Pflege seiner Kultur und Anlagen ebenso der Förderung und Pflege einer guten lebendigen Kurmusik. Es ist genügend bekannt, wie groß der erheblichen Einfluss eine lebendige, d. h. unmittelbare demotivierende Kurmusik auf jeden Menschen ausübt. Die Kurmusik ist für den Menschen ein Mittel, um seine geistige, körperliche und seelische Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Die Kurmusik ist für den Menschen ein Mittel, um seine geistige, körperliche und seelische Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

„Adolf-Hitler-Brücke“ in Donaueschingen eingeweiht

Ministerpräsident Köhler war beim Weisheit zugegen

* Donaueschingen, 7. November.

Am Mittwoch fand die feierliche Weihe der Bahnhofsüberführung am Bahndorf Donaueschingen in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten Köhler statt. Die Arbeiten der Stadt sowie die Überführung selbst trugen reichlichen Schmuck. Vor der Brücke hatten Ehrenhütten der nationalsozialistischen Formationen Aufstellung genommen. Eine große Menschenmenge wohnte der Feier bei, die von der Betriebskapelle Donaueschingen mit dem Klang der Hornen und „Hilfsorganen“ eröffnet wurde.

Fragen des Pfälzer Gaststättengewerbes

Eine große Kundgebung in Ludwigshafen

* Ludwigshafen, 7. Nov. Im großen Saal des „Pfälzer Hof“ fand eine Kundgebung des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes der Ortsgruppe Ludwigshafen statt. Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet.

Funde aus der Alemannenzelt

Entdeckungen, die man in Billings machte

* Billings, 6. Nov. Bei Arbeiten für die neue Befestigung wurden hinter dem archaischen zwei vorgeschichtliche Grabstätten freigelegt. Die Funde aus der Alemannenzelt des 6. oder 7. nachchristlichen Jahrhunderts sind außerordentlich wertvoll. Die Funde sind außerordentlich wertvoll. Die Funde sind außerordentlich wertvoll.

Nachbargebiete

Die Odenheimer Rheinfähre

zweimal abgegriffen

* Odenheim, 7. Nov. Die Rheinfähre zwischen Odenheim und Odenheim hatte am Montag einen „schwarzen“ Tag. Morgens war das Fahrzeug abgegriffen und die Fähre abgetrieben worden. Gegen 5 Uhr kehrte dann die Fähre zurück und wurde wieder abgegriffen. Die Fähre wurde gegen 10 Uhr wieder abgetrieben und gegen 11 Uhr wieder abgegriffen.

Wormser Weingroßhandlung

polizeilich geschlossen

Der jüdische Inhaber verhaftet

Im Spiel den Bruder erschossen

* Schwellingen, am Refor., 7. Nov. Ein 16-jähriger Junge spielte im Wald bei seinem Bruder mit einem Revolver, ohne zu wissen, daß die Waffe geladen war. Plötzlich ging ein Schuß los und traf den Bruder im Brustbereich. Der Junge wurde sofort in den Waldhütte gebracht und starb an den Folgen der Schussverletzung.

Bierheim, 6. Nov. Hier fand im März

im letzten Jahr die feierliche Einweihung der neuen Brücke statt. Die Arbeiten der Stadt sowie die Überführung selbst trugen reichlichen Schmuck.

Freiburg, 7. November. Bei den 50-jährigen

Besten in Freiburg-Villmergen war ein Arbeiter durch eine Schraube getötet worden. Der Arbeiter wurde durch eine Schraube getötet, die von einem Maschinenteil gelöst wurde.

Saarbrücken, 7. Nov. Oberbürgermeister

früher hat für die Stadt Saarbrücken die Bemühungen für die Wiederherstellung der Brücke geleistet.

Ludwigshafen, 7. Nov.

Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet. Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet.

Ludwigshafen, 7. Nov.

Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet. Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet.

Ludwigshafen, 7. Nov.

Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet. Die Kundgebung wurde von dem Reichsleiter Dr. Schäfer geleitet.



Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1935/36

Kartoffelausgabe

Für die Drittgruppen Neu-Elheim u. Strohmart... Die hierzu erforderlichen Kartoffelguthaben...

der Drittgruppe Heidenheim

Günstige KVV-Beträge der Drittgruppe Neu-Elheim...

Die hierzu erforderlichen Kartoffelguthaben sind...

NSDAP-Mitteilungen

Zur gemeinsamen Teilnahme an den... Anordnung der Kreisleitung...

Das Kreisjugendleiteramt... In diesem Sinne...

Politischer Leiter... Kreisjugendleiteramt...

NSDAP-Kreisleitung... Kreisjugendleiteramt...

Freizeitgestaltung... Sonntag, 10. November...



Wetter-Aussicht

Wetterkarte des Luftamts Frankfurt a. M.



Wetterbericht des Reichswetterdienstes... am 7. November...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes... am 7. November...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes... am 7. November...

Table with weather data for various locations: Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Was hören wir?

Freitag, 8. November

Freitag, 8. November... Reichstagsfeier...

Reitschule „Rhein-Neckar“ Mannheim (Schlachthof) Reitunterricht - Reitlehrgänge...

dein SEKT sei Deinhard DEINHARD KABINETT

Nachlass-Versteigerung Samstag, 9. November

LORENZ Radio

Der schlechteste Herd

Berliner Atelier

Pelzhaus Schüritz

Preiswerte Lebensmittel! Grüns Herlage, Deutsche Vollkornbrot...

Anker KAUFSTÄTTE TI MANNHEIM

DARUM LORENZ Radio LORENZ - GERÄTE IN ALLER WELT BEWAHRT SEIT ÜBER 30 JAHREN

Ufa dividendlos

Steigende Besucherzahl

Die Ufa-Konzernleitung hat die Dividendenverteilung für das Geschäftsjahr 1934/35...

Ufa hat die Dividendenverteilung für das Geschäftsjahr 1934/35...

Währungspolitik im fernen Osten

Die vorläufigen Auswirkungen am Silbermarkt

Der in unserem Staat gemachte Entschluß der chinesischen Regierung...

Die Frage der chinesischen Währung wurde und wird nicht nur von chinesischer Seite...

Was die Ufa im Hinblick auf die Währungspolitik...

Die Währungspolitik im fernen Osten...

Äußerlich läßt er sich nicht erkennen, daß die chinesische Währungspolitik...

Die Währungspolitik im fernen Osten...

Die Währungspolitik im fernen Osten...

Die Währungspolitik im fernen Osten...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse lag mit dem Rhein-Mainischen Aktienmarkt...

Waren und Märkte

Table with market data for various commodities like wheat, oil, and metals.

Table with market data for gold and exchange rates.

Table with market data for Hamburg metal prices.

Table with market data for various goods and prices.

Table with market data for Frachtmärkte (freight markets).

ALHAMBRA

Heute letzter Tag!

„Liebesleute“

Renate Müller, Gast. Fröhlich

Nur heute noch: 2, 3, 5, 7, 8, 30 Uhr

Morgen Freitag!

Käthe v. Nagy



Die **Pompadour**

Ein himmlisches Fruchtwerk mit Käthe v. Nagy

Willy Eichberger - Anton Edhofer - Leo Slesak u.v.a.

Regie v. Max Schmidt-Gentner

Bevorzugt die Interenten der N.M.Z.

Der KIEPURA-Film

Ich liebe alle Frauen

Heute 4.15, 6.20, 8.30 / Jugend zugelassen!

CAPITOL

Versteigerung

in der Harmonie Mannheim, D 2. 6

am Freitag, den 8. November 1935

Versteigerungsfolge:

- 10-11 Uhr Aufstellungen, Eisen, Porzellan, Eisenmöbel, Polstermöbel.
- 11-12 Uhr Deutsche u. Persepolis, Schilfen, Speisezimmer, Wohnzimmers, Niedererlechner, Schloßmöbel, Bauernzimmer, Dielenströmung.
- 12-1 Uhr Gemälde, Plakat, Meister, Jurensen und Schmuckstücke, Kunstgegenstände, große Möbel, Silber, Eisenbahn - Pause -
- 3-4 Uhr Wirtschaftswagen, Eisenmöbel, Kleinfuhr, Nachschuß, Teppiche, Räder, Pelzartikel, Glas und Porzellan.
- 4-5 Uhr Diverse.

Heute Donnerstag letzter Besichtigungstag. Um dem Publikum Stangelegenheit zu gewährleisten, findet die Versteigerung im großen Saale statt.

Kunst- und Auktionshaus Ferdinand Weber, Mannheim.

National-Theater Mannheim

Donnerstag, 7. November 1935

Vorstellung Nr. 45

Schirin und Gertraude

Heitere Oper von Paul Graener

Dichtung von Ernst Hardt

Anf. 8 Uhr Ende nach 22 Uhr

Gloriasäle

Seckenheimer Str. 11

Gemütliches Familien-Restaurant

Schönes Nebenzimmer noch für einige Tage frei!

Silber-Bestecke

und Bestecke mit 100 g Silberauflage - mit realistischen Klängen - in geschmackvollen Mustern - zu günstigen Preisen - auch Teilzahlung.

Feinstes Silberbesteck Katalog

MOELLERS & CO. SOLINGEN

Schokatee

H. O. - K. O. - P. 2, 3a

K. 4, 34 - Ludwigstr. 31

Heiraten

Kaufmann

40 J., alt, 25.000-30.000 A Vermögen, wünscht tüchtigen, geistig-praktischen Fräulein mit etwas Vermögen zwecks häuslicher Pflege fernzustellender. Selbstlos mit 2 U 142 an die Redaktion.

Kaufgesuche

Gebr. 2011-2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837,